

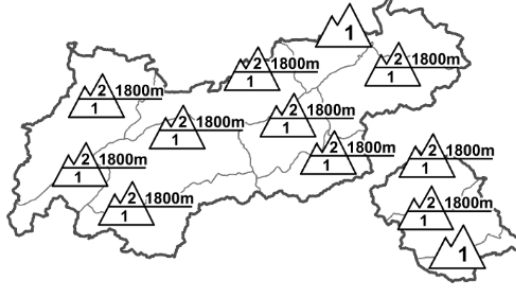









<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 02.04.2017 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 02.04.2017 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>  Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2300m vereinzelt	<b>WAS? - Problem</b>  Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2800m im Tagesverlauf zunehmend	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Am Morgen günstige Verhältnisse - tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Nach einer überwiegend klaren Nacht herrschen unverändert klassische Frühjahrsverhältnisse. Am frühen Vormittag ist die Gefahr allgemein gering und steigt mit der während des Tages fortschreitenden Durchfeuchtung der Schneedecke unterhalb etwa 2800m auf mäßig an. Oberhalb etwa 2800m und unterhalb etwa 1800m bleibt diese gering.

Die Hauptgefahr für Wintersportler geht dabei von nassen Schneebrettlawinen in steilen, besonnten Hängen zwischen etwa 2300m und 2800m aus. Ab den Mittagsstunden können dort insbesondere durch große Belastung (bei massiverer Durchfeuchtung auch bei geringer Belastung) Schneebrettlawinen auf einer bodennahen Schwachschicht ausgelöst werden.

In Nordhängen spielt die Durchnässung der bodennahen Schwachschicht v.a. in Höhenbereichen um 2300m eine Rolle, wo ebenso am Nachmittag erhöhte Vorsicht geboten ist. In größeren Höhen können Schneebrettlawinen im sehr steilen schattigen Gelände hingegen nur unter besonders ungünstigen Verhältnissen (schneearm, große Belastung, bisher wenig verspart) ausgelöst werden. Lawinen können dann jedoch auch größeres Ausmaß annehmen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Vergleich zum gestrigen Tag konnte sich die Schneedecke während der Nachtstunden etwas besser auskühlen. Dafür verantwortlich sind v.a. die inzwischen leicht gesunkenen Temperaturen. Somit trifft man während der Morgenstunden zumindest oberhalb etwa 2000m in besonnten Hängen auf einen überwiegend tragfähigen Harschdeckel. Unter diesem Harschdeckel ist die Schneedecke meist feucht, teilweise auch nass. Als mögliche Schwachschicht für Schneebrettlawinen kommt dabei eine bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter in Frage. Mit zunehmender Durchnässung dieser Schicht nimmt auch deren Störanfälligkeit zu.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen hohen Wolken gibt es bis Mittag zumindest zeitweiligen Sonnenschein. Nachmittags bilden sich dichtere Quellwolken und die Neigung zu einzelnen Schauern steigt. Temperatur in 2000m: -1 bis +4 Grad, Temperatur in 3000m: -4 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Süd bis Südost

### TENDENZ

Unverändert tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

Patrick Nairz